

Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.



Altes Rathaus Halle. Bildmontage, Alexander Michaelis 1999/2000
Quelle: <http://www.burg-halle.de/alters-rathaus-halle.0.html>

Wie begründen Sie, dass die Rekonstruktion von einer Mehrheit begrüßt wird?

Nicht nur Hunderte von Gesprächen, sondern Meinungsäußerungen im vierstelligen Bereich zeigen seit Jahren immer wieder, dass weit über die Hälfte der Bürger den Wiederaufbau des Alten Rathauses und eine angemessene Fassade am Kaufhof-Erweiterungsbau begrüßt. Bei Unterschriftensammlungen wurden in der Regel von mindestens 60 % der Angesprochenen Unterschriften (mit Anschrift) für den Wiederaufbau des Alten Rathauses und für eine Ratswaagen-Fassade am Kaufhof geleistet. Die Unterschriften sind nicht nur an den Infoständen gesammelt worden, sondern über einen längeren Zeitraum in unterschiedlichen Stadtvierteln, z. B. in Ammendorf, in der Südstadt, in Halle-Neustadt, im Thaerviertel oder in Trotha. Damit ist ein Bevölkerungsquerschnitt einbezogen worden: Einwohner mit sehr unterschiedlichem finanziellen Hintergrund, unterschiedlicher Schulbildung, unterschiedlichem Alter. Überraschend war, dass Jüngere der Rekonstruktion aufgeschlossener gegenüber stehen. (Diese Generationenunterschiede bestätigen Leipziger und Berliner Befragungsergebnisse.) Bei Verzicht auf die Angabe der Anschrift wäre die Zahl der Unterschriften noch höher ausgefallen. Siehe auch „Befürworter“ unter www.rathausseite.de.

Die verbleibenden 30-40 Prozent entfallen auf Desinteresse oder Ablehnung.

Dieses Ergebnis spiegelte sich auch im (verschwundenen!) Gästebuch der Ausstellung zum Marktplatz-Architekturwettbewerb (1994) wider. Eine Befragung mehrerer Hundert Personen, die Schüler 2001 durchführten, ergab ein ähnliches Resultat. →

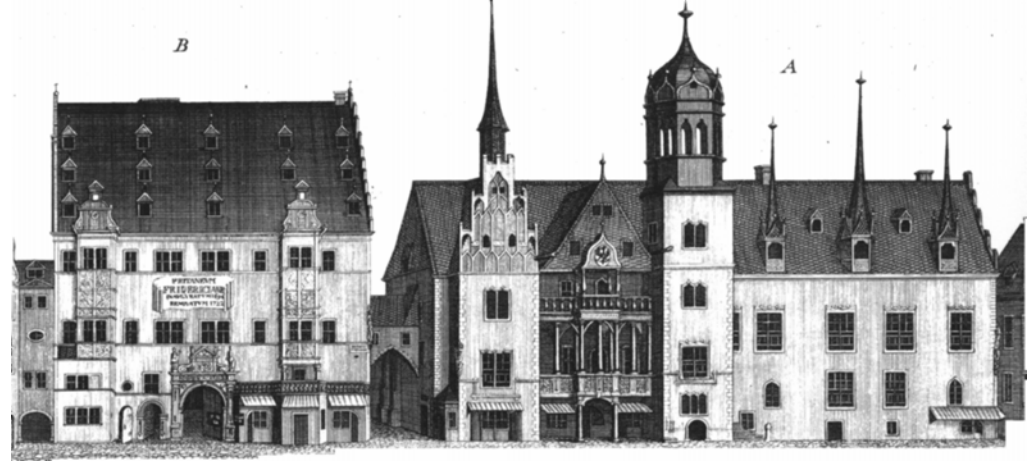
Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V. – gegründet 4/2008

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal

Vorstand: Ulrich Schröder (Vorsitz.), Helmut Göhre (Stellv. Vors.), Andrea Klemm (Schatzmeisterin)
Postanschrift: BI Rathauseite e.V., Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)

E-Mail: kontakt@rathausseite.de – Tel. 0160 - 99 21 19 93 – Internet: www.rathausseite.de

Rekonstruktion des Alten Rathauses und der (Fassade der) Ratswaage



Altes Rathaus (rechts) und Ratswaage (links) nach Dreyhaupts Chronik um 1750
Heutiger Zustand: Freifläche vor dem Ratshof (rechts) und Kaufhof-Erweiterungsbau (links)

MZ, 14.1.1994: „Großteil der Hallenser wünscht neuen Rathaus-Bau“

„Insgesamt hatten sich nach Angaben von Oberbürgermeister Klaus Rauens (CDU) 2300 Besucher die Exposition angesehen und ‚sich aktiv an der Diskussion der Entwürfe zur künftigen Marktgestaltung beteiligt‘. Zwei Drittel der Hallenser, die ihre Meinung in einem Ausstellungsbuch kundgetan hatten, wünschten sich nach Rauens Aussage das alte Bild wieder, 75 Bürger hätten sich demgegenüber gegen eine Veränderung der Marktplatz-Dimension ausgesprochen.“

MZ, 6.2.2001: „Schüler veranstalten Umfrage“

Eine Befragung mehrerer Hundert Personen, die Schüler 2001 durchführten, ergab ein ähnliches Resultat. „Sie wollten wissen: ‚Sind Sie dafür, dass das alte Rathaus wieder aufgebaut wird?‘ Ihr Ergebnis: 201 Befragte stimmten mit Ja, 131 mit Nein.“

Altes Rathaus – vorerst aus Schokolade

In Kooperation mit der Bürgerinitiative Rathauseite e.V. bildet die Halloren Schokoladenfabrik gegenwärtig das Alte Rathaus aus Schokolade nach. Das ungewöhnlich große dreidimensionale Schokoladen-Rathaus (Länge des Hauptgebäudes 2,40 Meter, Höhe ca. 2 Meter, Länge des Barockflügels 1,80 Meter) wird am 7. Mai 2010 in der Halloren Schokoladenfabrik vorgestellt und im Schokoladenmuseum für den Wiederaufbau werben. Dort kann Bargeld für den Wiederaufbau gespendet werden. Unser „rotierendes“ Rathaus-Modell nimmt ebenfalls Barspenden auf – zur Zeit in der Kronen-Apotheke am Rannischen Platz. Die folgenden Standorte und Informationen zu unseren Infoständen entnehmen Sie bitte der Internetseite www.rathausseite.de unter „Aktuelles“.

Spendenkonto: SEB-Bank Halle, Konto-Nr. 1729 666 800, BLZ 81010111

Empfänger: BI für Altes Rathaus - Verwendungszweck: AR – Spendername

Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt mit einfachem Bankbeleg an. Bei größeren Spenden bitte Anschrift für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung angeben. Mit dem Bescheid vom 4.6.2009 des Finanzamtes Halle (Saale)-Nord (St.-Nr. 111/143/10095) wurde die Gemeinnützigkeit und die Berechtigung bescheinigt, für Spenden, die für die satzungsgemäßen Zwecke eingehen, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

- BI-Infoblatt 3/2010 -